



## #Female Pleasure – Fünf Kulturen, fünf Frauen, eine Geschichte

Fünf mutige, kluge und selbstbestimmte Frauen stehen im Zentrum von **Barbara Millers Dokumentarfilm #FEMALE PLEASURE**. Sie brechen das Tabu des Schweigens und der Scham, das ihnen die Gesellschaft oder ihre religiösen Gemeinschaften mit ihren archaisch-patriarchalen Strukturen auferlegen. Mit einer unfassbaren positiven Energie und aller Kraft setzen sich Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav für sexuelle Aufklärung und Selbstbestimmung aller Frauen ein, hinweg über jedwede gesellschaftliche sowie religiöse Normen und Schranken. Dafür zahlen sie einen hohen Preis – sie werden öffentlich diffamiert, verfolgt und bedroht, von ihrem ehemaligen Umfeld werden sie verstoßen und von Religionsführern und fanatischen Gläubigen sogar mit dem Tod bedroht.

**#FEMALE PLEASURE** ist ein Film, der schildert, wie universell und alle kulturellen und religiösen Grenzen überschreitend die Mechanismen sind, die die Situation der Frau – egal in welcher Gesellschaftsform – bis heute bestimmen. Gleichzeitig zeigen die fünf Protagonistinnen, wie man mit Mut, Kraft und Lebensfreude jede Struktur verändern kann.



BISTUM  
PASSAU

### VERANSTALTER

Bistum Passau  
Referat für Weltanschauungsfragen  
Telefon 0851 393-4550  
✉ doris.zauner@bistum-passau.de

### ANMELDUNG

Bistum Passau · Referat Frauen  
Telefon 0851 393-5211  
✉ referat.frauen@bistum-passau.de



### KOOPERATIONSPARTNER

Bistum Passau · Referat Frauen



Herausgeber: Diözese Passau · Domplatz 7 · 94032 Passau  
[www.bistum-passau.de](http://www.bistum-passau.de)

Layout: Kommunikationsdesign Bistum Passau 1/2024 · Fotos: unsplash.com,  
[www.femalepleasure.org](http://www.femalepleasure.org), Foto Dr. Gosebrink; Edmund Gumpert, Foto Gönül Yarli; © Bildrechte der  
Islamischen Gemeinde Penzberg e.V., Foto Michaela Rychla; privat (2022)

### VERANSTALTUNGSREIHE

## Frau sein ...

Den Rollenbildern der Frau im Judentum,  
Islam und Christentum auf der Spur



Mittwoch,  
21. Februar 2024  
19 Uhr  
Scharfrichter kino  
Passau

Kartenverkauf online oder an der Abendkasse



## Frau sein ... im Judentum, Islam und Christentum

„Die Zukunft der Kirche wird sich an der Frauenfrage entscheiden“ – diese Aussage der damaligen Vize-Präsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Karin Kortmann, zu Beginn des Synodalen Weges in Deutschland zeigt, wie wichtig Frauen für die Kirche sind. Kirchliches Leben ist ohne den Einsatz von Frauen undenkbar. Sie sind und gestalten Kirche. Sie arbeiten haupt- und ehrenamtlich in allen kirchlichen Handlungsfeldern von Pastoral und Caritas, in Forschung und Bildung, Medien, Diözesanverwaltungen, Verbänden und Gremien.

Dennoch wird die **Diskussion zur Rolle der Frau in der katholischen Kirche** sehr kontrovers geführt und zeigt, wie unterschiedlich die Meinungen dazu sind. Das macht es schwer, einen Konsens zu finden. Aber auch in den beiden anderen monotheistischen Religionen Judentum und Islam ist dieses Thema nicht so eindeutig zu beantworten. Und während oft im säkularen Alltag die Gleichberechtigung von Mann und Frau auf große Zustimmung stößt, trifft man im religiösen Leben auf die traditionellen Rollenbilder und Rollenverteilungen.

In dieser **vierteiligen Veranstaltungsreihe** wollen wir der Frage nach der Rolle der Frau in den drei monotheistischen Religionen nachgehen und erfahren, inwieweit sich die Religionen hier auch gegenseitig beeinflusst haben, in welchen Bereichen es Überschneidungen gibt und welche Chancen die jeweilige Religion den Frauen bietet.

## DIE REFERENTINNEN



### Michaela Rychlã

- Geboren 1957 in der Tschechoslowakei.
- Nach der Emigration in die BRD Abitur und Studium an der Johann Wolfgang von Goethe-Universität in Frankfurt a. M..
- Magistra Artium (M. A.) in Geschichtswissenschaften und jüdischen Disziplinen.
- Seit 1995 Lehrerin für jüdische Religion in Frankfurt a. M., Halle/Saale, München und Regensburg.



### Dr. Hildegard Gosebrink

- Eine deutsche römisch-katholische Theologin und systemische Supervisorin.
- Nach einem Studium der katholischen Theologie mit dem Abschluss Diplom 1994, sowie der Philosophie und Religionswissenschaft mit dem Abschluss M. A. 1995 in Bochum, Jerusalem und Würzburg. Im Jahr 2000 folgte die Promotion zur Dr. theol. an der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Würzburg bei Bernhard Fraling mit einer Arbeit über „Pupilla castitatis – materia sanctitatis. Maria in der Theologie Hildegards von Bingen“.
- Seit 2019 Leiterin der Arbeitsstelle Frauenseelsorge der Freisinger Bischofskonferenz.



### Gönül Yerli

- Religionspädagogin, seit 2005 Vizedirektorin der Islamischen Gemeinde Penzberg.
- Sie hat den Grund- und Aufbaukurs der katholischen Theologie an der Domschule Würzburg absolviert.
- Zum Abschluss des Masterlehrgangs (2017) „Interreligiöser Dialog: Begegnung von Juden, Christen und Muslimen“ an der Donau-Universität Krems schrieb sie ihre Masterthesis „Der Islam als Partner in der interreligiösen Praxis und sein Beitrag zum Gemeinwesen am Beispiel des Zusammenlebens in Penzberg“.
- Sie ist stellvertretende Vorsitzende des Münchner Lehrhauses und im Vorstand vom Haus der Kulturen und Religionen in München.

## TERMINE

MITTWOCH, 21. FEBRUAR 2024

um 19 h im Scharfrichter kino Passau, Milchgasse 2

Film  
#Female Pleasure

Kartenverkauf online oder an der Abendkasse

DONNERSTAG, 21. MÄRZ 2024

um 19 h in St. Max, Festsaal, Steinweg 1

Frau sein im Judentum  
Referentin: Michaela Rychlã

Eintritt: 6,- € (inkl. Imbiss)

MITTWOCH, 17. APRIL 2024

um 19 h im Priesterseminar St. Stephan, Domplatz 5

Frau sein im Islam  
Referentin: Gönül Yerli

Eintritt: 6,- € (inkl. Imbiss)

DONNERSTAG, 2. MAI 2024

um 19 h im Priesterseminar St. Stephan, Domplatz 5

Frau sein im Christentum  
Referentin: Dr. Hildegard Gosebrink  
Leiterin der Arbeitsstelle Frauenseelsorge  
der Freisinger Bischofskonferenz

Eintritt: 6,- € (inkl. Imbiss)